

Mathias Muckel
Löwenstr. 16
30175 Hannover

☎ 0163 – 544 34 34
mm.haj@web.de

Mathias Muckel · Löwenstraße 16 · 30175 Hannover

Oberfinanzdirektion Hannover
Referat BL 25
Herr Stefan Kroll (BL 253e)
Waterloostr. 4
30169 Hannover

21.10.2012

Projekt: Bundeswehrliegenschaften in Bayern: Standorte bei Donauwörth
Vorgang: Historisch-genetische Rekonstruktion
hier: Archivrecherchen im NARA, Washington D.C., zu Bodenkämpfen

**Bericht zur Rekonstruktion der Bodenkämpfe im
April 1945 im Bereich der
Bundeswehrstandorte bei Donauwörth
und der sich daraus abzuleitenden Kampfmittelbelastungssituation
auf Basis einer Recherche im
National Archive (NARA), Washington D.C.**

Anlass

Für verschiedene Bundeswehrstandorte bei Donauwörth ist die Kampfmittelbelastungssituation aufgrund möglicher Bodenkämpfe zu ermitteln. Die Liegenschaften liegen nordöstlich des Stadtzentrums von Donauwörth (siehe Abbildung 1). Im Einzelnen handelt es sich um:

Löwenstr. 16
30175 Hannover

Mitglied in: GKD – DGG – GPM

St-IdNr. DE 24/030/01985
netbank AG Hamburg (BLZ 200 905 00) Konto 9041826

Mathias Muckel
Diplom-Geologe
Unabhängiger Sachverständiger
Untersuchung, Bewertung und Räumung von Kampfmitteln
Boden- und Grundwasserschutz
Zertifizierter Projektmanagement-Fachmann (GPM)
Beratender Ingenieur bei der Ingenieurkammer Niedersachsen

LgKNr	Bezeichnung	Lage
505120	Standortschießanlage (StOSchAnl)	im Donauwörther Forst
505123	Offiziersheim	Schellenberg
505130	Alfred-Delp-Kaserne	Schellenberg
505131	Standortübungsplatz (StOÜbPl)	im Donauwörther Forst



Abbildung 1: Lage der Bundeswehrstandorte bei Donauwörth (zur Verfügung gestellt von der OFD Niedersachsen, aus: OFD NI (2012): Grundlagenermittlung)

Gemäß Arbeitshilfen Kampfmittelräumung sind die Verursachungsszenarien, die zu einer Kampfmittelbelastung geführt haben können, zu untersuchen. Mit diesem Bericht werden die Ergebnisse der Archivrecherche im NARA, Washington D.C., und der darauf aufbauenden Rekonstruktion der Bodenkämpfe dokumentiert.

Durchgeführte Arbeiten

Die Untersuchungen wurden entsprechend der methodischen Vorgehensweise und den technischen Anforderungen der Arbeitshilfen Kampfmittelräumung des Bundes (AH KMR) durchgeführt. Auftragsgemäß umfassten sie

- die Beschaffung und Auswertung von primären archivarisches Quellen aus dem National Archive (NARA), Washington D.C.

Die Archivalienrecherche im National Archive (NARA), Washington D.C., erfolgte im September 2012.

Deutsche historische Quellen, deutsche Sekundärliteratur und Luftbilder wurden auftragsgemäß nicht beschafft.

Deutsche Sekundärliteratur wurde von der OFD Niedersachsen als ergänzendes Material bereitgestellt.

Quellen für das Verursachungsszenarium Bodenkämpfe

Archivarische Primärquellen aus den NARA

Rechercheansatz

Die Recherche wurde mit der Bearbeitung von Dokumenten des XV Corps der US-Army begonnen. Hiermit konnten die im Untersuchungsgebiet operierenden nachgeordneten Ein-

heiten identifiziert werden.

Beteiligte Einheiten und deren überlieferte und bearbeitete Dokumente

Archivalien der folgenden Einheiten wurden recherchiert und ausgewertet:

- XV Corps – Berichte der operativen Stäbe und der Divisionsartillerie
- 42nd Infantry Division – Berichte zur Geschichte und den Aktivitäten der Division (Hq), der operativen Stäbe (G-3), der Aufklärung (G-2) (im Folgenden als 42. ID bezeichnet) und der Divisionsartillerie (242. ID ART) sowie folgender zugeordneter Einheiten
 - 242nd Infantry Regiment (242. IR)
 - 2nd und 3rd Battalion (2. Bn, 3. Bn)
 - 232nd Field Artillery Battalion (232. FA Bn)
 - 292nd Field Artillery Battalion (392. FA Bn)
 - 402nd Field Artillery Battalion (402. FA Bn)
 - 542nd Field Artillery Battalion (542. FA Bn)
- 20th Armored Division – Berichte zur Geschichte und den Aktivitäten der Division (Hq), der operativen Stäbe (G-3), der Aufklärung (G-2) (im Folgenden als 20. AD bezeichnet) und der Divisionsartillerie (20. AD ART) sowie folgender zugeordneter Einheiten
 - 27th Tank Battalion (27. Tk Bn)
 - 414th Field Artillery Battalion (414. FA Bn)
- 144th Field Artillery Group (144. FA Gp)
 - 208th Field Artillery Battalion (208. FA Bn)
 - 932nd Field Artillery Battalion (932. FA Bn)
- 208th Field Artillery Group (208. FA Gp)
 - 202nd Field Artillery Battalion (202. FA Bn)
 - 693rd Field Artillery Battalion (693. FA Bn)
 - 772nd Field Artillery Battalion (772. FA Bn)
- 692nd Tank Destroyer Battalion (692. TD Bn)

sowie bedarfsweise die in den Akten enthaltenen Dokumente anderer Einheiten.

Insgesamt wurden 47 Archivboxen mit zusammen ca. 25.000 Seiten bearbeitet.

Die Quellenlage ist sehr gut. Für die relevanten Einheiten sind die Quellen grundsätzlich in der notwendigen Aussagetiefe überliefert. Für einzelne Field Artillery Battalions wurden die Quellen mit den konkreten Zielangaben nicht überliefert, so dass hierdurch die Aussagegenauigkeit vermindert wird.

Ergänzende Hinweise zu den Quellen:

Die hier ausgewerteten Quellen stellen die damaligen Ereignisse aus Sicht der jeweiligen Einheiten unter Kriegsbedingungen dar. Nicht jede, aus damaliger Sicht gewöhnliche Begebenheit oder Handlung wurde dokumentiert. Hierzu zählen beispielsweise einzelne, kleinere Feuergefechte bei der Gefangennahme deutscher Truppen.

Genaue Quellenangaben finden sich in den jeweiligen Fußnoten.

Ergebnisse

Die Kampfhandlungen im Bereich des Untersuchungsgebietes

Im Folgenden werden die militärischen Operationen aus Sicht der US-Truppen dargestellt. Sie werden in der Abbildung 2 verdeutlicht.

Donauwörth und die Umgebung der Stadt wurden am 25.04.1945 von Einheiten der 42. ID von Norden aus angegriffen¹. Dem Angriff vorausgegangen war heftiger Artilleriebeschuss der Stadt in der Nacht vom 24. auf den 25.04.1945. Der Angriff erfolgte durch das 1. Bn, 2. Bn und 3. Bn des 242. IR der 42. ID zeitgleich mit dem Angriff durch eine speziell aufgestellte Task Force (TF). Diese TF Carasone bestand aus folgenden Einheiten:

27. Tk Bn: Company (Co) D (minus 1 Platoon), Co C (minus 1 Plat) und Co B
222. IR: Co E und Co F, , Co G,
242. IR: Co G
142. Engr Bn: Co A mit 2 Plats
692. TD Bn: Co A mit 2 Plats

¹ XV Corps G-3 Periodic Rpt (215-3.2) 26. Apr 1945 (NARA 407/427/4221)

Die TF Carasone begann seinen Vormarsch von Gunzenheim am 25.04.1945 um 07:00 Uhr. Dabei wurde der Vormarsch von zwei Gruppen vorgetragen:

Eine Gruppe rückte über Kaisheim, Hafenreut, Leitheim, Altisheim und Schäfstall bis nach Zirgesheim östlich von Donauwörth vor. Zirgesheim war bereits am Mittag des 25.04.1945 erreicht worden², da kein nennenswerter Widerstand während des Vormarsches entlang der Donau angetroffen wurde³. Da die Brücken in diesem Bereich gesprengt waren, konnte die Einheit nicht wie vorgesehen ans südliche Ufer der Donau übersetzen. Deshalb rückte sie weiter auf Donauwörth vor und drang von Osten gegen heftigen Widerstand bis ins Stadtzentrum vor⁴.

Eine weitere Gruppe rückte von Gunzenheim direkt nach Donauwörth vor. Gegen 14:00 Uhr wurde am damaligen Ortseingang von Berg der Vormarsch entlang der heutigen B 2 durch Minen und starkes Abwehrfeuer aufgehalten⁵. Diese Kämpfe führten zu zahlreichen Verlusten auf beiden Seiten. Nachdem dieser Widerstand überwunden war, rückte die Einheit zügig in Donauwörth ein und besetzte die umliegenden Ortschaften.

Hinter der TF Carasone rückten die Einheiten des 242. IR nach Süden vor.

Das 2. Bn 42. IR stand um 08:15 Uhr in Gunzenheim und ca. eine Stunde später in Kaisheim⁶. Gegen 11:30 Uhr wurden die Panzer in Kaisheim von deutschen 8.8 cm Geschützen beschossen. Der Standort dieser Geschütze wurde mit ca. 1 km südlich von Kaisheim in den dortigen Wäldern⁷ angegeben⁸.

² Journal der 42. ID für den 25.04.1945; # 130; in: 42 ID Journal (342-0.7) 25. Apr 1945 (NARA 407/427/9107)

³ AARepot des 27. Tk Bn 20. AD; in: 20 AD 27 Tk Bn History (620-Tk(27)-0.1) April 45 (NARA 407/427/13282)

⁴ Z.B. Bericht des Assault Gun Platoon des 27. Tk Bn; in: 20 AD 27 Tk Bn AARpt (620-Tk(27)-0.3) April 1945 (NARA 407/427/13282)

⁵ Die angegebene Koordinate bezieht sich auf eine Gegend nördlich der heutigen Nürnberger Straße - Kreuzung Kreuthstr.

⁶ Journal des 242. IR 42. ID vom 25. April 1945; in: 42 ID 242 IR Journal (342-INF(242)-3.2) 25. Apr 1945 (NARA 407/472/9146)

⁷ Und damit deutlich nördlich der Bundeswehrliegenschaften im Donauwörther Forst

⁸ Journal der 42. ID Artillery vom 25.04.1945; in: 42 ID Div Art History (342-ART1-0.3) 24.-25. Apr 1945 (NARA 407/427/9123)

Ca. 1,5 km südwestlich von Kaisheim wurde von Beobachtern aus Flugzeugen eine Straßensperre festgestellt. Die Sperre wurden um 09:42 Uhr als eingenommen gemeldet⁹, Kampfhandlungen nicht berichtet¹⁰. Eine weitere Sperre lag weitere 1,5 km südlich davon. Dort wurden die Einheiten offensichtlich gegen Mittag des 25.04.1945 durch Raketenbeschuss und MG-Feuer aufgehalten¹¹.

Um 14:00 Uhr stand das 2. Bn 242. IR ca. 1 km nördlich von Donauwörth¹².

Um 14:25 Uhr meldet die Luftaufklärung amerikanische Einheiten in Donauwörth und um 16:00 Uhr war das Stadtzentrum besetzt¹³.

Um 14:35 Uhr wird gemeldet, dass zahlreiche amerikanische Truppen mit Panzerunterstützung von Osten her nach Donauwörth einmarschieren¹⁴.

Im Journal des 2. Bn 242. IR. wird um 15:30 Uhr gemeldet, dass die Einheiten in Donauwörth kämpfen und dort schweres Artilleriefeuer, Maschinengewehr und Gewehrfeuer angetroffen wurde¹⁵.

Der linke Flanke des Vormarsches entlang der B 2 wurde von der C Co 27. Tk Bn gesichert. Diese Einheit rückte von Berg aus über den Schellenberg nach Süden vor. Dabei wurde dort kein Widerstand angetroffen¹⁶.

⁹ Journal der 42. ID für den 25.04.1945; # 111; in: 42 ID Journal (342-0.7) 25. Apr 1945 (NARA 407/427/9107)

¹⁰ Die erste Straßensperre lag damit ungefähr an der Einmündung der Kreisstraße DON27 von Kaisheim in die B 2, die zweite Sperre nach einer im Journal der 42. ID Div Arty angegebenen Koordinate am südl. Waldrand der heutigen B 2 nördlich der Ortslage Schöttle nördlich von Berg / Donauwörth.

¹¹ Journal des 242. IR 42. ID vom 25. April 1945, um 12:10 Uhr gemeldet; in: 42 ID 242 IR Journal (342-INF(242)-3.2) 25. Apr 1945 (NARA 407/472/9146)

¹² Ebenda, Meldung um 14:00 Uhr

¹³ Ebenda, Meldungen um 14:25 Uhr und 16:05 Uhr

¹⁴ Journal der 42. ID für den 25.04.1945; # 177; in: 42 ID Journal (342-0.7) 25. Apr 1945 (NARA 407/427/9107)

¹⁵ Journal des 2. Bn 242. IR 42. ID für den 25.04.1945; in: 42 ID 242 IR 2 Bn Journal (342-INF(242)7-0.7) 25. Apr 1945 (NARA 407/427/9146)

¹⁶ S-3 Rpt 27. Tk Bn für den 25.04.1945; in: 20 AD 27 Tk Bn AARpt (620-Tk(27)-0.3) Apr45 (NARA 407/427/13282)

Um 17:18 Uhr meldet das 2. Bn 242. IR, dass die Wälder östlich von Berg nicht vollständig gesäubert seien und deshalb etwas Artilleriefeuer dorthin gerichtet werden soll¹⁷. Um 19:30 Uhr wird die G Co 2. Bn 242. IR in die Wälder abkommandiert, um sie zu säubern¹⁸.

Das 27. Tk Bn der TF Carasone meldet, dass Donauwörth um 19:00 Uhr vollständig eingenommen worden war¹⁹.

Die C und G Co des 222. IR säuberten am Abend des 25.04.1945 die Wälder in der näheren und weiteren nördlich von Donauwörth. Dort stießen sie teilweise auf heftiges Maschinengewehr- und Gewehrfeuer versprengter deutscher Truppen. Ungefähr 100 deutsche Soldaten wurden gefangen genommen. Der Bereich wurde um 20:00 Uhr als gesäubert gemeldet²⁰.

Der Vormarsch des 242. IR wurde von der Co C des 692. TD Bn unterstützt. Dabei wurden insgesamt 41 90 mm Geschosse auf verschiedene, nicht näher lokalisierte Ziele (wie z.B. Truppen, Mörserstellung, Fahrzeuge) abgefeuert²¹.

Gegen 21:00 Uhr wird gemeldet, dass einigen Infanterieeinheiten von Zirgesheim und Schäfstall aus begannen, die nördlich gelegenen Wälder zu säubern²².

Am 26.04.1945 wurde die Donau ab 03:30 Uhr vom 1. Bn 242. IR überquert. Um 05:00 Uhr stand das Bn vollständig am südlichen Ufer der Donau²³.

¹⁷ Journal des 242. IR 42. ID vom 25. April 1945, um 17:18 Uhr gemeldet; in 42 ID 242 IR Journal (342-INF(242)-3.2) 25. Apr 1945 (NARA 407/472/9146)

¹⁸ Journal des 2. Bn 242. IR 42. ID für den 25.04.1945; in: 42 ID 242 IR 2 Bn Journal (342-INF(242)7-0.7) 25. Apr 1945 (NARA 407/427/9146)

¹⁹ AARepot des 27. Tk Bn 20. AD; in: 20 AD 27 Tk Bn History (620-Tk(27)-0.1) April 45 (NARA 407/427/13282)

²⁰ AARepot des 27. Tk Bn 20. AD; in: 20 AD 27 Tk Bn History (620-Tk(27)-0.1) April 45 (NARA 407/427/13282)

²¹ G-3 Rpt des 692. TD Bn für den 25.04.1945; in: 692 TD Bn Journal (TDBN(692)-0.7) 24.-25. Apr 1945 (NARA 407/427/18604)

²² Journal der 42. ID für den 25.04.1945; # 263; in: 42 ID Journal (342-0.7) 25. Apr 1945 (NARA 407/427/9107)

²³ Journal der 242. IR 42. ID; in: 42 ID 242 IR AARpt (342-INF(242)-0.3) 25./26. Apr 1945 (NARA 407/427/9145)

Die Einnahme von Donauwörth wurde nicht von Jagdbombern unterstützt, da dort an diesem Tag keine entsprechenden Einheiten operierten. Lediglich eine Aufklärungsmission wurde geflogen²⁴.

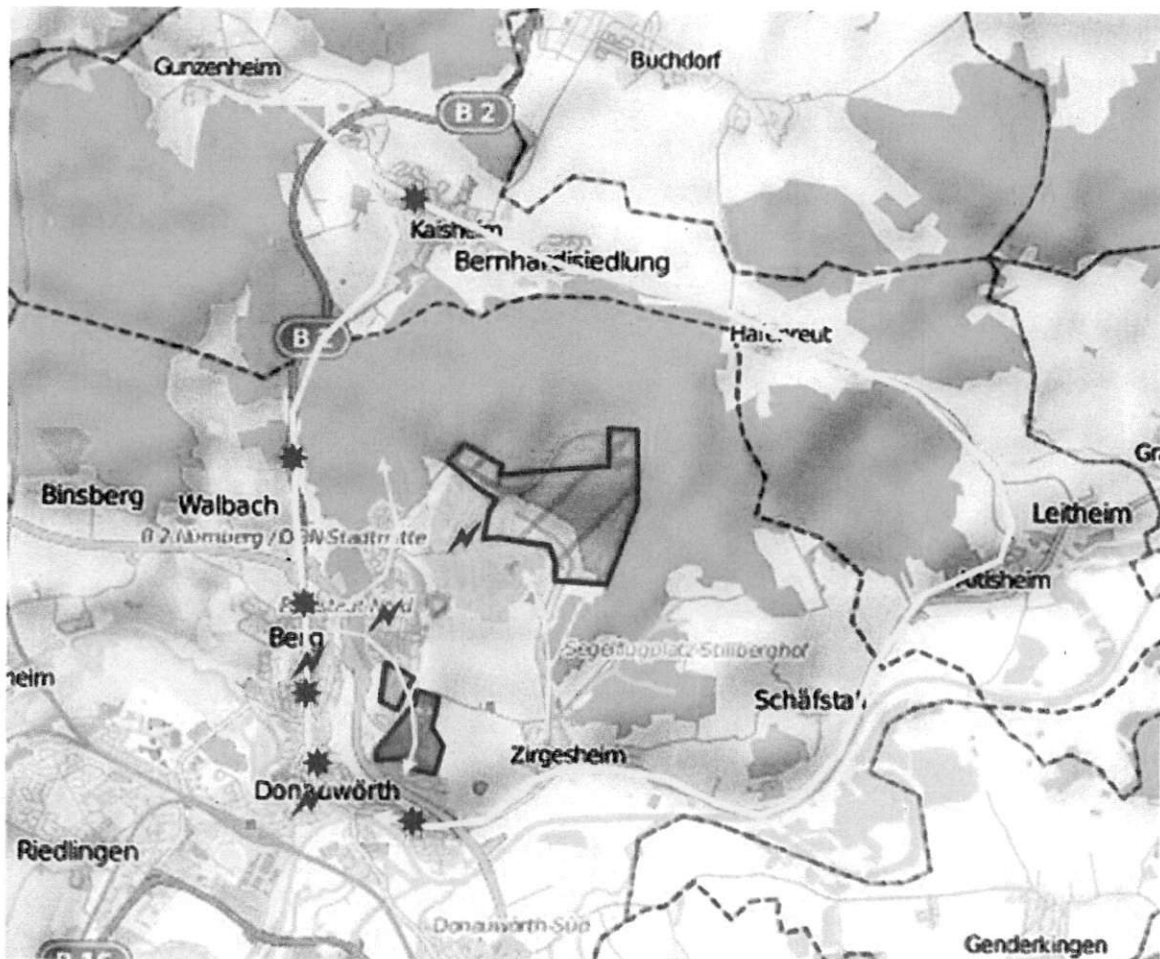


Abbildung 1: Der Vormarsch der amerikanischen Einheiten im Bereich von Donauwörth.

Erläuterungen:

dicke gelbe Linien: Hauptvormarschrouten

dünne gelbe Linie: Nebenvormarschrouten im Bereich der zu untersuchenden Liegenschaften

* Bereiche mit schweren Bodenkämpfen

⚡ Bereiche mit schwerpunktmäßigem oder konkret angegebenem Artilleriebeschuss

²⁴ XV Corps G-3 Periodic Rpt (215-3.2) 26. Apr 1945 (NARA 407/427/4221)

Artillerieoperationen während der Einnahme von Donauwörth

Der Vormarsch der 42. ID auf Donauwörth wurde durch zahlreiche Artillerieeinheiten unterstützt. Dabei bestanden verschiedene Zuordnungen. Das 242. IR, das im Bereich Donauwörth operierte, wurde unterstützt von:

- 402. FA Bn als direkte Unterstützung des 242. IR mit 105 mm Haubitzen
- 542. FA Bn als Unterstützung für das 402. FA Bn mit 105 mm Haubitzen
- 414. FA Bn als Unterstützung für das 542. FA Bn mit 105 mm Geschützen

Hinzu kamen bedarfsweise das 772. FA Bn als generelle Unterstützung der 42. ID sowie das 208. FA Bn und das 932. FA Bn als generelle Unterstützung des XV Corps.

Das 232. IR wurde vom 232. FA Bn und 202. FA Bn, das 222. IR vom 292. FA Bn und 693. FA BN unterstützt.

In der folgenden Tabelle sind relevante Angaben zu den Operationen der verschiedenen Field Artillery Battalions zusammengestellt worden:

Einheit	Anzahl für den 25.04.1945 ...		
	Zeitraum	Missionen Granaten	Zielangaben
42. ID			
232. FA Bn ²⁵	24.04. 18:00 – 25.04. 18:00	19 / ?	deutlich östl. von Donauwörth im Operationsgebiet der 222. IR
292. FA Bn ²⁶		4 / ?	Keine detaillierten Angaben überliefert
402. FA Bn ²⁷		42 / ?	Keine detaillierten Angaben überliefert
542. FA Bn ²⁸		6 / ?	Keine detaillierten Angaben überliefert

²⁵ G-3 Rpt für den 24.04.1945 18:00 bis 25.04.1945 18:00 Uhr; in: 42 ID 232 FA BN Journal and File (342-FA(232)-0.8) 26. April 1945 (NARA 407/427/9131)

²⁶ ebenda

²⁷ ebenda

²⁸ ebenda

20. AD			
414. FA Bn ²⁹	24.04. 18:00 – 25.04. 18:00	1 / 96	dt. Truppen im Wald nördl. des Schellenberges
144. FA Gp ³⁰			
208. FA Bn 932. FA Bn	24.04. 06:00 – 25.04. 06:00	35 / 533	v.a. Donauwörth, untergeordnet auch andere Orte im Operationsgebiet
	25.04. 06:00 – 26.04. 06:00	38 / 387	v.a. Donauwörth, untergeordnet auch andere Orte entlang der Donau
208. FA Gp ³¹			
202. FA Bn 693. FA Bn 772. FA Bn	25.04. 06:00 – 26.04. 06:00	15 / 295	keine Koordinaten angegeben bzw. Ziele des 202. FA Bn und 693. FA Bn lagen alle deutlich außerhalb des Operationsgebietes des 242. IR

Für die FA Bn, die den Vormarsch des 242. IR unterstützten, sind mit Ausnahme der 414. FA Bn keine konkreten Zielangaben überliefert. Als generelles Ziel wurde Donauwörth angegeben.

Die Ziele der übrigen Artillerieeinheiten lagen zumeist in Donauwörth oder den anderen Orten entlang der Donau und deutlich abseits der zu untersuchenden Bundeswehrstandorte. Lediglich folgende Ziele wurden im Umfeld der Bundeswehrstandorte erwähnt:

25.04.1945 vor 06:00 Uhr: Beschuss No. 37, auf Lederstatt, ausgeführt von der 932. FA BN (8“ H) mit 6 abgefeuerten Granaten³².

25.04.1945 gegen 13:00: Beschuss von deutschen Truppen in den Wäldern nördl. des Schellenberges bei 247194 (ca. 400 – 500 m nördl. der Offiziersunterkunft)³³

²⁹ G-3 Rpt für den 24.04.1945 18:00 bis 25.04.1945 18:00 Uhr; in: 20 AD 414 FA Bn Journal Files (620-FA(414)-0.8) 25. April 1945 (NARA/407/427/13277)

³⁰ AARpt für den 24.04. bis 26.04.1945 und Fire Mission Sheets für den gleichen Zeitraum; in: 144. FA GP Journal and File (FAGP-144-0.7) April 1945 und 144 FA GP Fire Mission Sheets (FAGP(144)-3.23) 24.-25. Apr 1945 (NARA 407/427/16591-3)

³¹ G-3 Rpt für den 25.04.1945 06:00 Uhr bis 26.04.1945 06:00 Uhr; in: 208 FA Gp AARpt (FAGP-208-0.3) 24-25. Apr 1945 (NARA 407/427/16710)

³² Fire Mission Sheets für den 24.05.1945; in: 144 FA GP Fire Mission Sheets (FAGP(144)-3.23) 24.-25. Apr 1945 (NARA 407/427/16593)

In den verschiedenen Aufklärungsberichten, die erkannte deutsche Geschütz- oder sonstigen Verteidigungsstellungen aufführten, finden sich keine Hinweise auf Flakstellungen auf dem Schellenberg oder auf Stellungen im Bereich der Bundeswehrliegenschaften im Donauwörther Forst.

Die Einnahme von Donauwörth im Spiegel der deutschen Literatur

Seitens der OFD Niedersachsen wurde folgende Literatur zur Verfügung gestellt:

Grohsmann, Lore (1978): Geschichte der Stadt Donauwörth – Band 2: Von 1618 bis zur Gegenwart. Kap. „Die Stadt ein Trümmerhaufen“, Seiten 277-279

Mitteilungen des historischen Vereins für Donauwörth (1996): Das Kriegsende in und um Donauwörth 1945 – Berichte von Zeitzeugen. – Bd. 1995, mit verschiedenen Aufsätzen, hiervon die Seiten:

S. 1 – 5: Titelseite und Inhaltsverzeichnis

S. 35-37: Bericht Lorenz Auer

S. 83-85: Bericht Walter Nungesser

S. 95-100: Bericht Franz Xaver Stierstorfer

S. 133-137: Ottmar Seuffert: Einnahme der Stadt aus deutscher und amerikanischer Sicht

Bei Grohsmann wird über die Einnahme durch die amerikanischen Truppen berichtet: Donauwörth wurde „zum Kampfgebiet“ bestimmt. „Der Schellenberg sollte wieder einmal eine militärische Rolle spielen. Außerdem mussten im Stadtgebiet Panzersperren errichtet und alle Brücken gesprengt werden“. ... „Am 24. April beschossen die Amerikaner die Stadt. Die Flakeinheit am Schellenberg schoss zurück. Nachmittags wurden die Donaubrücke und die untere Wörnitzbrücke gesprengt. ... Auch die geplante ‚große Kampflinie‘ an der Donau blieb Wunsch. Gegen 15 Uhr am nächsten Tag besetzten US-Truppen die Stadt ...“.

³³ Journal der 42. ID Artillery vom 25.04.1945; in: 42 ID Div Art History (342-ART1-0.3) 24-25Apr45 (NARA 407/427/9123)

Die verschiedenen Zeitzeugenberichte in den Mitteilungen des historischen Vereins für Donauwörth enthalten zumeist generelle oder auf einen kleinen Raum beschränkte Aussagen; sie enthalten weder allgemeinen noch spezielle Informationen zur Umgebung der Bundeswehrliegenschaften.

Die Internetpräsentation des „Hauses der Bayerischen Geschichte“ führt an, dass es am Schellenberg zu Kämpfen mit den dort stationierten Flakeinheiten gekommen sei³⁴. Als Quelle wird die vorgenannte Literatur angeführt, wo aber dergleichen nicht angegeben wurde. Dieser Widerspruch kann hier nicht aufgeklärt werden.

Einschätzung des Kampfmittelverdachts und dessen Bewertung

Die im National Archive überlieferten umfangreichen Quellen enthalten für die verschiedenen Bundeswehrliegenschaften bei Donauwörth keine konkreten Informationen zu Bodenkämpfen.

Die Alfred-Delp-Kaserne und das Offiziersheim auf dem Schellenberg lagen oberhalb der umkämpften Stadt Donauwörth. Der Einmarsch der amerikanischen Truppen erfolgte dabei von Norden kommend entlang der B 2 und von Osten kommend entlang der Landstraße von Zirgesheim. Eine amerikanische Einheit, die von Berg aus über den Schellenberg nach Süden vorrückte und damit die linke Flanke des eigentlichen Vorstoßes sichern sollte, stieß auf keinen Widerstand.

Die Säuberungen des Donauwörther Forstes durch die amerikanischen Truppen von Berg und Zirgesheim aus führte zu lokalen Kämpfen mit versprengten deutschen Truppen, die aufgrund der gesprengten Donaubrücken sich nicht mehr auf das südlich Ufer haben zurückziehen können. Diese lokalen Kämpfe sind weder in ihrer Zahl noch in ihrer Örtlichkeit dokumentiert worden. Insofern können derartige punktuelle Kampfhandlungen für die Bundeswehrliegenschaften im Donauwörther Forst weder bestätigt noch ausgeschlossen werden.

³⁴ <http://www.hdbg.de/wiederaufbau/bayern-nach-1945/> Stichwort Donauwörth

Das Hauptziel des amerikanischen Artilleriebeschusses galt dem Ortskern von Donauwörth. Dies belegen die für die überwiegende Zahl der Artillerieeinheiten überlieferten Zielangaben. Für die Artillerieeinheiten, für die keine Zielkoordinaten überliefert sind, kann dies aufgrund der allgemeinen Beschreibungen ebenfalls angenommen werden.

In allen Aufklärungsberichten und Funkmeldungen wurde nicht ein Hinweis auf die Flakstellungen am Schellenberg gegeben. Es ist davon auszugehen, dass die Flakstellungen vermerkt und als Ziele angesprochen worden wären, hätten sie für die angreifenden amerikanischen Truppen eine konkrete Gefahr dargestellt oder hätten sie unmittelbar in die Bodenkämpfe eingegriffen (so wurden beispielsweise mehrere 8.8 cm Flakgeschütze im Bereich Berg ausdrücklich erwähnt und geschildert, wie und von wem diese vernichtet wurden). Lediglich zwei konkrete Artilleriebeschüsse auf die Wälder östlich von Berg sind dokumentiert; die angegebenen Zielkoordinaten liegen deutlich nördlich der Bundeswehrliegenschaften auf dem Schellenberg.

Insgesamt enthalten die detaillierten amerikanischen Unterlagen keine konkreten Hinweise auf Bodenkämpfe und/oder Artilleriebeschuss im Bereich der Bundeswehrliegenschaften bei Donauwörth:

Für das Gebiet der Alfred-Delp-Kaserne und des Offiziersheims ist der Vormarsch einer Infanterieeinheit dokumentiert, die dabei auf keinen Widerstand traf. Hinweise auf Kampfhandlungen oder einen Artilleriebeschuss der Flakstellungen auf dem Schellenberg finden sich nicht, ebenso wenig wurden die Flakstellungen als Ziel aufgeführt. Der Kampfmittelverdacht aufgrund von Bodenkämpfen kann nach derzeitigem Kenntnisstand für die beiden Bundeswehrstandorte auf dem Schellenberg nicht bestätigt werden.

Konkrete Angaben zu Kampfhandlungen im Bereich der Liegenschaften im Donauwörther Forst enthalten die Quellen nicht; die unspezifischen Angaben nach lokalen Kampfhandlungen bei der Gefangennahme von versprengten deutschen Truppen im gesamten Donauwörther Forst lassen eine vorsorgliche Einstufung als Kampfmittelverdachtsfläche nicht gerechtfertigt erscheinen.

Zusammenfassung

Für die vier Bundeswehrliegenschaften „Alfred-Delp-Kaserne“ und „Offiziersheim“ auf dem Schellenberg bei Donauwörth sowie den „Standortübungsplatz“ und die „Standortschießanlage“ im Donauwörther Forst sollte der Verdacht auf einen Kampfmittelverdacht aufgrund von Bodenkämpfen während des Zweiten Weltkriegs untersucht werden.

Aufgrund der in Deutschland nicht ausreichenden Aktenlage erfolgte dafür im September 2012 eine Recherche im National Archive, Washington D.C. Die Quellenlage ist als sehr gut zu bewerten. Für alle relevanten Einheiten waren die erforderlichen Archivalien verfügbar. Bis auf einige Artillerieeinheiten besitzen sie die notwendige Informationstiefe.

Im Ergebnis dieser Auswertungen ist festzustellen, dass sich auf Basis des derzeitigen Kenntnisstandes der Kampfmittelverdacht für die vier Bundeswehrliegenschaften aufgrund von Bodenkämpfen nicht bestätigt hat.

Aufgestellt am 21.10.2012 von



Mathias Muckel

Oberfinanzdirektion Niedersachsen
Bau und Liegenschaften



30169 Hannover
Waterloostr. 4
Tel.: 0511 / 101 - 2356
Fax: 0511 / 101 - 2499

Projekt	Liegenschaften des BMVg (Bundesministerium für Verteidigung)
----------------	---

Liegenschaften in Donauwörth	Alfred-Delp-Kaserne	505130
	Standortübungsplatz	505131
	Standortschießanlage	505120
	Offiziersheim	505123

Projekt-Nr.:	LA_Chronik_By1_0004
---------------------	----------------------------

Grundlagenermittlungen
Bundeswehr-Liegenschaften in Bayern

Hannover, 21. Sept. 2010

Im Auftrag

(Dipl.-Geophys. S. Kroll)

erstellt durch:

Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH

Joachimstraße 1
30159 Hannover
Tel: 0511 / 123559 - 0
Fax: 0511 / 123559 - 55

Hannover, 21. Sept 2010



i.V. Dipl.-Ing. Ulrich Schneider
(Stellv. Projektleiter)

i. A. Dipl.-Geogr. Rita Reichelt
(Bearbeiter)

Ex.

1 Aufgabenstellung

Die Landesbaudirektion an der Autobahndirektion Nordbayern beauftragte die Oberfinanzdirektion (OFD) Niedersachsen (bis 31.12.2009 OFD Hannover) mit Schreiben vom 21.12.2009 für verschiedene Bundeswehr-Liegenschaften in Bayern Historisch-genetische Rekonstruktionen (HgR) durchzuführen. Auslöser der Anfrage ist der „Auftrag zur Durchführung der Phase I gemäß AH BoGwS im Rahmen des Altlastenprogramms der Bw in ausgewählten Liegenschaften¹.“

Die OFD Niedersachsen als Leitstelle des Bundes wurde wegen einer ggf. vorhandenen Rüstungsaltlastenproblematik auf den Liegenschaften nach Erlasslage in die Bearbeitung einbezogen. So wurden für 35 Bundeswehr-Liegenschaften in Bayern von der OFD Niedersachsen Grundlagenermittlungen beauftragt, die sich an die fachlichen Vorgaben der Arbeitshilfen Boden- und Grundwasserschutz (AH BoGwS) sowie Kampfmittelräumung (AH KMR) anlehnen. Mit Hilfe der Grundlagenermittlung werden Verursachungsszenarien bzw. Kriegseinwirkungen und ein daraus ggf. bedingter Altlasten- und Kampfmittelverdacht ermittelt und die Ergebnisse in einem Bericht dargestellt.

In der vorliegenden Grundlagenermittlung werden die vier Bundeswehr-Liegenschaften Alfred-Delp-Kaserne (Größe: ca. 29,9 ha), Standortübungsplatz (StOÜbPl) (Größe: ca. 148,4 ha), Standortschießanlage (StOSchAnl) (Größe: ca. 61,8 ha) und Offiziersheim (Größe: ca. 3,6 ha) in Donauwörth betrachtet (siehe Karte 1). Untersucht wird der Zeitraum bis zum Nutzungsbeginn durch die Bundeswehr. Alle vier genannten Liegenschaften wurden erst für Zwecke der Bundeswehr errichtet.

2 Durchgeführte Arbeiten

Zwecks Informationsbeschaffung und Materialsammlung der administrativen und historischen Eckdaten wurden verschiedene Arbeitsschritte durchgeführt. Dazu gehörten:

- Abfrage der Archivaliendatenbank des Bundes (Kap. 3)
- Recherche, Beschaffung und Vorauswertung sekundärer Quellen (z.B. Literatur aus Bibliotheken, Internet) (Kap. 6)
- Luftangriffsvorauswertung auf Grundlage primärer Quellen alliierter Luftstreitkräfte (US-amerikanische und britische Originalaufzeichnungen) (Kap. 4)
- Recherche, Beschaffung und Sichtung von historischen Luftbildern (Kap. 5)
- Zusammenführung der bisher bekannten Eckdaten zur Historie (Kap. 6)
- Bewertung der gewonnenen Ergebnisse (Kap. 7)

3 Archivaliendatenbank des Bundes

Die Standortabfrage der Archivaliendatenbank am 30.03.2010 ergab zu dem Stichwort „Donauwörth“ ca. 106 Treffer, wovon sich allerdings nur zwei Titel direkt mit den hier zu betrachtenden Liegenschaften beschäftigten.

¹ Auftragsschreiben der Landesbaudirektion an der ABD Nordbayern vom 21.12.2009

Diese Akten aus den Jahren 1952-1962 stammen aus dem Bundesarchiv in Koblenz und sind nicht mehr zugänglich.

Weitere Akten aus dem National Archives and Records Administration (NARA), Washington liefern Informationen zu Luftangriffen auf Donauwörth (siehe Anlage 1).

4 Luftangriffsvorauswertung

Die Auswertung der vorliegenden Angriffs- bzw. Aufklärungsunterlagen der Alliierten (Angriffsvorauswertung) ergab zwei Luftangriffe mit dem Ziel Landkreis Donauwörth am 08. und 09.04.1945² (siehe Anlage 1). Es handelte sich in beiden Fällen um Angriffe mit Bordwaffen. Informationen über Treffer im Untersuchungsgebiet liegen nicht vor.

Am 11.04.1945 erfolgte ein weiterer Angriff auf die Stadt Donauwörth³. Ziel der 107 Flugzeuge der 8th US-Air Force waren die Eisenbahnanlagen⁴, die von 261,2 t Spreng- und 29,9 t Brandbomben getroffen wurden^{5, 6}. Die Bahnanlagen in Donauwörth wurden bei diesem Angriff stark beschädigt⁷.

Am 19.04.1945 erfolgte ein letzter Angriff mit 34 Flugzeugen der 9th US-Air Force. Sie warfen ca. 55,3 t Sprengbomben ab, um die Eisenbahnbrücke über die Donau zu zerstören⁸. Die Brücke wurde stark beschädigt⁹.

5 Luftbildbeschaffung

Die Luftbildanfrage bei der Luftbilddatenbank Ing. Büro Dr. Carls zum Luftbildbestand der Untersuchungsgebiete (Zeitraum 1941-1965) ergab zwei Rechercheberichte. Der Bericht zum StOÜbPI und zur StOSchAnl wurde am 23.04.2010 erstellt (siehe Anlage 2a). Die erste Abdeckung des Untersuchungsgebiets durch alliierte Luftbilder erfolgte im September 1941. Insgesamt sind 6 Kriegszeitschnitte vorhanden.

Der Bericht zur Alfred-Delp-Kaserne und zum Offiziersheim wurde am 26.04.2010 erstellt (siehe Anlage 2b). Die erste Abdeckung des Untersuchungsgebiets durch alliierte Luftbilder erfolgte ebenfalls im September 1941. Insgesamt sind hier 12 Kriegszeitschnitte vorhanden.

Unter Berücksichtigung bekannter historischer Eckdaten sowie weiterer Angaben, wie Datum, Bildmaßstab und Bildqualität wurden für den StOÜbPI und die StOSchAnl 6 Luftbilder aus zwei Zeitschnitten zur Beschaffung ausgewählt. Für die Alfred-Delp-Kaserne und das Offiziersheim wurden zusätzlich 3 Luftbilder aus einem Kriegszeitschnitt bestellt. Die Beschaffung der Kriegsluftbilder erfolgte durch die Luftbilddatenbank Ing. Büro Dr. Carls (LBDB), während die Nachkriegsluftbilder aus dem Bundesarchiv Koblenz direkt beschafft wurden.

² HStA München : Reichsstatthalter Epp 691.

³ NARA: RG 243/ Ent 23/ Box 9.

⁴ NARA: RG 165/ Ent 79/ Box 45.

⁵ Freeman, R.A.: The Mighty Eight War Diary, London, 1990.

⁶ NARA: RG 243/ Ent 26/ Box 15/ Sec 4 /2n/ 4i.

⁷ NARA : RG 165/Ent 79/ Box 45

⁸ NARA: RG 243/ Ent 23/ Box 12.

⁹ Mitt. D. Hist. Vereins für Donauwörth und Umgebung, 1995, S. 36-37.

Tab. 1: Beschaffte und gesichtete Luftbilder StÜbPI und StOSchAnI

Datum	Bild-Flug	Anzahl	Maßstab 1:	Quelle Luftbilder
11.04.1945	7-140B	4	10.000	LBDB
30.07.1945	365-BS-2176-21	2	40.000	LVG Bayern
22.04.1953	AMS-026	2	22.900	BA Koblenz, BBR-Bestand
05.06.1953	AMS-042	2	23.510	BA Koblenz, BBR-Bestand

LVG = Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern

BA = Bundesarchiv

BBR = Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Tab. 2: Beschaffte und gesichtete Luftbilder Alfred-Delp-Kaserne und Offiziersheim

Datum	Bild-Flug	Anzahl	Maßstab 1:	Quelle Luftbilder
11.04.1945	7-140B	2	10.000	LBDB
30.07.1945	365-BS-2176-21	2	40.000	LVG Bayern
22.04.1953	AMS-026	2	22.900	BA Koblenz, BBR-Bestand
05.06.1953	AMS-042	2	23.510	BA Koblenz, BBR-Bestand

LVG = Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern

BA = Bundesarchiv

BBR = Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

6 Ergebnisse

Alliierte Luftangriffe

Die Luftangriffe im April 1945 hatten in erster Linie die Bahnanlagen und die Eisenbahnbrücke als Ziel. Als Folge waren der Bahnhofsbereich und die Innenstadt von Donauwörth zu 75% zerstört. Die Bereiche der heutigen Alfred-Delp-Kaserne, des Offiziersheimes, des StÜbPI und der StOSchAnI liegen östlich des damaligen Stadtkerns und sind durch die abgeworfenen Spreng- und Brandbomben luftbildsichtig nicht getroffen worden.

Bodenkämpfe

Am Morgen des 25.04.1945 begann die 242. US-Infanteriedivision den Angriff auf Donauwörth¹⁰. Die Einnahme erfolgte am Abend durch das 2. und 3. Bataillon.

Bei den Bodenkämpfen um die Stadt Donauwörth wurden die US-Einheiten durch die US-Air Force unterstützt. Die Stadt lag unter ständigem Artilleriefeuer¹¹. Der Angriff der US-Einheiten erfolgte mit Panzern aus westlicher und aus nördlicher Richtung über Kaisheim¹². Es kam zu Gefechten am Schellenberg¹³.

¹⁰ Mitt. D. Hist. Vereins für Donauwörth und Umgebung, 1995, S. 133.

¹¹ Ebenda, S. 97

¹² Ebenda, S. 98.

¹³ www.hdbg.de

Verteidigt wurde Donauwörth unter anderem durch eine Flakstellung auf dem Schellenberg¹⁴.

Anhand von Literatur- und Archivalienauswertungen sind Kriegseinwirkungen in Form von Artilleriebeschuss im Rahmen der Bodenkämpfe um Donauwörth bekannt. Im Luftbild sind im Bereich der untersuchten Liegenschaften keine Artillerieeinschüsse oder andere Kriegseinwirkungen sichtbar.

Luftbildsichtung

Das Formblatt ‚Dokumentation Luftbildsichtung‘ befindet sich in Anlage 3.

11.04.1945: Alle vier Liegenschaften in Donauwörth weisen luftbildsichtig keine Kriegseinwirkungen auf. Verteidigungsanlagen wie Deckungslöcher oder Stellungen sind ebenfalls nicht zu sehen. In Teilbereichen der StOSchAnl und des StOÜbPl wird die Luftbildsichtung durch starke Bewaldung eingeschränkt. Im Bereich der heutigen Kaserne ist eine starke Rauchentwicklung als Folge der im Umfeld erfolgten Bombardierung sichtbar, da die Aufnahme direkt nach dem Angriff erfolgte.

30.07.1945: Alle vier Liegenschaften in Donauwörth weisen luftbildsichtig keine Kriegseinwirkungen und keine Anzeichen für Artilleriebeschuss auf. Verteidigungsanlagen wie Deckungslöcher oder Stellungen sind ebenfalls nicht zu sehen. In Teilbereichen der StOSchAnl und des StOÜbPl wird die Luftbildsichtung durch starke Bewaldung eingeschränkt.

22.04.1953/ 05.06.1953: Im Bereich der vier Liegenschaften sind keine baulichen Veränderungen luftbildsichtig.

Historische Nutzung

Eine Übersicht bekannter Eckpunkte in der historischen Entwicklung und Nutzung sowie relevanter Ereignisse der Alfred-Delp-Kaserne, des StOÜbPl, der StOSchAnl und des Offiziersheims aus den vorliegenden Unterlagen gibt die nachfolgende Tabelle:

Tab. 3: Chronik Liegenschaften Donauwörth

Datum/ Zeitraum	Nutzung, Ereignis
11.04.1945	Luftangriff 8th US-Air Force
19.04.1945	Luftangriff 9th US-Air Force
22.-24.04.1945	Artilleriebeschuss durch US-Einheiten, Bodenkämpfe mit dt. Flak-Einheiten am Schellenberg ¹⁵
25.04.1945	Einnahme der Stadt Donauwörth durch US-Einheiten ¹⁶
1958	Donauwörth wird Bundeswehrstandort ¹⁷ : Bau der neuen Kaserne auf dem Schellenberg, später Benennung als Alfred-Delp-Kaserne
1959	Bezug der neugebauten Kaserne durch Panzergrenadiere ¹⁸

Alle vier Liegenschaften existierten zu Kriegszeiten noch nicht und wurden erst für Zwecke der Bundeswehr gebaut. Eine genaue Jahreszahl zur Einrichtung der StOSchAnl, den StO-

¹⁴ Grohsmann, L. (1978): Geschichte der Stadt Donauwörth, S. 279.

¹⁵ Mitt. D. Hist. Vereins für Donauwörth und Umgebung, 1995, S. 133.

¹⁶ www.hdbg.de

¹⁷ www.wikipedia.org: Donauwörth

¹⁸ Grohsmann, L. (1978): Geschichte der Stadt Donauwörth, S. 426.

ÜbPI sowie des Offiziersheims kann nicht genannt werden. Sie wurden vermutlich gleichzeitig 1958/ 1959 mit der Kaserne erbaut.

Das Sprengkommando Nürnberg, Hr. Wolfram teilte am 11.08.2010 per E-Mail mit, dass 'nach Auskunft der Sprengkommandos München und Nürnberg keine Erkenntnisse über eine Kampfmittelbelastung in der Alfred-Delp-Kaserne, auf dem StOübPI, im Bereich der StOSchAnl oder im Bereich des Offiziersheims vorliegen'.

Boden- und Grundwasser

Eine Abfrage der INSA-Sachdatenbank des Liegenschaftsinformationssystems LISA, FIS Boden- und Grundwasserschutz zeigte keine Eintragungen zu Boden- und Grundwasserbelastungen im Bereich des Untersuchungsgebietes (Stand: 10.08.2010).

Hinweise auf eine potentielle Boden- und Grundwasserbelastung aus dem Zeitraum bis zur Bundeswehrrnutzung 1958 liegen nicht vor.

7 Bewertung und Empfehlungen

Der vorliegende Bericht wurde in Anlehnung an die fachlichen Anforderungen der Arbeitshilfen Boden- und Grundwasserschutz und Kampfmittelräumung des Bundes erstellt. Das Ergebnis der Auswertung beruht auf dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts.

Auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse wird der Kampfmittelverdacht wie folgt bewertet:

StOübPI, StOSchAnl

- **Luftangriffe:** Es liegen keine Hinweise auf Bombardierungen während des 2. Weltkriegs vor.
- **Bodenkämpfe:** Die durchgeführten Auswertungen liefern keine Hinweise auf Bodenkämpfe im Bereich des StOübPI und der StOSchAnl.
- **Munitionsvernichtung:** Auf den Luftbildern sind keine Vernichtungsplätze für Munition (Sprengplätze) zu erkennen.
- **Militärischer Regelbetrieb:** Eine militärische Nutzung durch die Wehrmacht ist unbekannt.
- **Munitionsproduktion und -lagerung:** Es liegen keine Hinweise auf eine Munitionsproduktion und -lagerung vor.

Empfehlung: Weitere Maßnahmen im Bereich des StOübPI und der StOSchAnl sind nach dem derzeitigen Kenntnisstand nicht notwendig, da keine Hinweise auf eine potentielle Kampfmittel- oder Boden- und Grundwasserbelastung aus dem Zeitraum bis zur Bundeswehrrnutzung Ende der 1950er Jahre vorliegen.

Alfred-Delp-Kaserne, Offiziersheim

- Luftangriffe: Es liegen keine Hinweise auf Bombardierungen während des 2. Weltkriegs vor.
- Bodenkämpfe: Aufgrund der Hinweise auf Bodenkämpfe im Bereich des Schellenberges (Lage der heutigen Kaserne) und der Stadt Donauwörth ist eine Kampfmittelbelastung nicht auszuschließen.
- Munitionsvernichtung: Auf den Luftbildern sind keine Vernichtungsplätze für Munition (Sprengplätze) zu erkennen.
- Militärischer Regelbetrieb: Eine militärische Nutzung durch die Wehrmacht ist unbekannt.
- Munitionsproduktion und -lagerung: Es liegen keine Hinweise auf eine Munitionsproduktion und -lagerung vor.

Empfehlung: Es wird eine HgR-KM zwecks Klärung der Bodenkämpfe Ende des 2. Weltkriegs und Bewertung des Kampfmittelverdachts im Bereich der Bodenkämpfe und Verteidigungsanlagen empfohlen.

Folgende Archivrecherchen werden im Zuge der HgR-KM vorgeschlagen:

Die Recherchen sind zunächst auf das Nationalarchiv Washington und das Stadtarchiv Donauwörth zu beschränken.

Nationalarchiv Washington (NARA)

- Kenntnisstand: Aus vorherigen Recherchen ist bekannt, dass im Nationalarchiv Unterlagen der US-Armee aus dem 2. Weltkrieg vorliegen, die Informationen über die geführten Bodenkämpfe beinhalten. Die Abfrage der Archivaliendatenbank hat keine Hinweise zu konkreten Signaturen ergeben.
- Relevanz der Archivbestände: Die Bestände des NARA enthalten häufig wichtige Unterlagen der US-Streitkräfte in Deutschland zu Luftangriffen und Truppenbewegungen während des 2. Weltkrieges in Deutschland.
- Recherchebedingungen: Die Recherchen können reibungslos durchgeführt werden. Kopien werden vor Ort erstellt und können daher kurzfristig beschafft werden.
- Empfehlung: Zur Klärung, wo genau und in welcher Form die Bodenkämpfe um Donauwörth stattgefunden haben, ist eine Bearbeitung der Bestände im Nationalarchiv unverzichtbar. Eine Recherche wird daher empfohlen.

Wenn sich daraus weitere Hinweise über die deutschen Einheiten ergeben, die an den Bodenkämpfen beteiligt waren, sind ggf. weitere Recherchen im Bundesarchiv-Militärarchiv Freiburg durchzuführen.

8 Quellenverzeichnis

Archivalien

Bayerisches Hauptstaatsarchiv (HStA) München: Reichsstatthalter Epp 691: Abschlussmeldungen über Luftangriffe in Bayern. 1944-1945

National Archives and Records Administration/Washington DC [RG 243/Ent 23/Box 9] USSBS, Summary Reports of the Attack of the Bombing by 8th, 15th and R.A.F. (15.10.1940 – 02.05.1945)

National Archives and Records Administration/Washington DC [RG 243/Ent 23/Box 12] USSBS, Summary Reports of the Attack of the Bombing by 9th T.A.F. (21.12.1939 – 03.05.1945)

National Archives and Records Administration/Washington DC [RG 243/Ent 26/Box 15/Sec 4/2n/4i] Bomber Command Initial operations 1939-1945 – Attack Data, 2nd T.A.F. Initial Operations 1939-1945 – Attack Data.

National Archives and Records Administration/Washington DC [RG 165/Ent 79/Box 45] Air Intelligence Weekly Summary No. 70, 73, 76 (12.1943 – 04. 1945).

Literatur und Gutachten

Freeman, R. A., 1990: The Mighty Eighth War Diary, London, 507 S..

Grohsmann, L. 1978: Geschichte der Stadt Donauwörth, 2. Bd.: Von 1618 bis zur Gegenwart, Donauwörth.

Mitteilungen des Historischen Vereins für Donauwörth und Umgebung, 1995/ 1996: das Kriegsende in und um Donauwörth 1945 – Berichte von Zeitzeugen, Donauwörth.

Internet

<http://www.hdbg.de/wiederaufbau/bayern-nach-1945/>: Kriegsende in Donauwörth (Einsicht am 24.08.2010)

<http://www.wikipedia.org/wiki/Donauwörth> (Einsicht am 26.04.2010)

Sonstiges

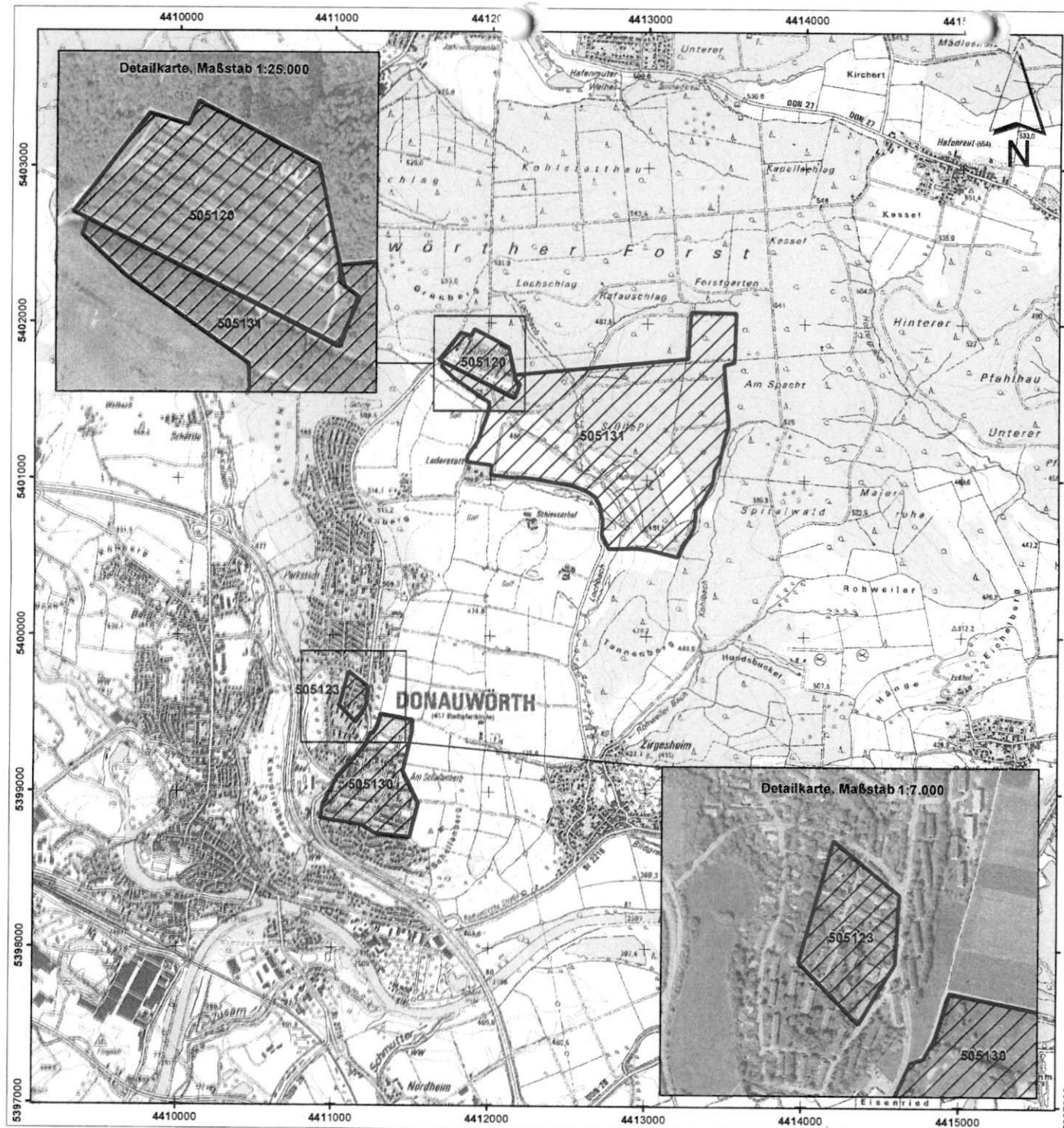
Auftragsschreiben der Landesbaudirektion an der ABD Nordbayern an die Oberfinanzdirektion Niedersachsen und Staatliche Bauämter vom 21.12.2009

Karten

Karte 1 Liegenschaften Donauwörth

Anlagen

Anlage 1 Angriffsvorauswertung
Anlage 2 Bericht Luftbildrecherche
Anlage 3 Dokumentation Luftbildsichtung



Legende

Liegenschaftsgrenze (Status unsicher)

Liegenschaftsbezeichnung

LgKNr	Bezeichnung
505120	StOSchAnl
505123	Offiziersheim
505130	Alfred-Delp-Kaserne
505131	StÜbPl

Kartengrundlagen:
DOP200 GeoBasis-DE BKG (2010)
DTK250 GeoBasis-DE BKG (2010)

Geodätische Grundlagen:
EPSG 31468, DHDN Gauss-Krüger Zone 4

0 500 1.000 1.500 2.000
Meter

Auftraggeber Oberfinanzdirektion Niedersachsen Waterloostraße 4 30169 Hannover	
Projekt Grundlagenermittlungen Bundeswehr-Liegenschaften Bayern (LA_Chronik_By1_0004)	
Benennung	Karte 1 Blatt 1 von 1 Maßstab 1:25.000
Aufgestellt Hannover, 21.09.2010	Datum 21.09.2010 Unterschrift
bearbeitet 21.09.2010 geprüft 21.09.2010	M&P Ingenieurbüro Joachimstraße 1 30159 Hannover Tel. 0511-123559-0 Fax 0511-123559-55 Umweltberatung · Planung · Bauleitung

Anlage 1

13.04.2010, Kokkelink

Daten der Luftangriffe auf Donauwörth

Auftrag: 505130 15 - Alfred-Delp-Kaserne
 505131 16 - StÜbPI
 505120 17 - StOSchAnl
 505123 18 - Offiziersheim

Quelle	Ziel	Nutzung	Bemerkung	Datum	Air Force	Anzahl Flugzeuge	Spreng-bomben	Brand-bomben	Splitter-bomben	Tonnage
9	Urfahrhof	Gemeinde	Nordufer Donau, östl. Umgehungsstr. B 2 [9]: Abwurf von 5 Sprengbomben. Flurschaden	12.09.1944						
2	Asbach	Bridge	Wahrscheinlich ein anderes Asbach	11.02.1945	9	12	5 st			5 st
2	Asbach	RR	Wahrscheinlich ein anderes Asbach	11.02.1945	9		1 st			1 st
2	Asbach	Track	Wahrscheinlich ein anderes Asbach	22.02.1945	9		1 st			1 st
2	Asbach	Town	Wahrscheinlich ein anderes Asbach	19.03.1945	9	8	3 st		1 st	4 st
1,4,6,7,9	Bäumenheim	AC Com Parts	[9]: Landkreis Donauwörth: Schwerpunkt: Bahnhof und Fabrikanlagen der Gemeinden Bäumenheim und Asbach. Bhf Bäumenheim total zerstört.	19.03.1945	8	126	215 st	76 st		291 st
2	Asbach	Town	Wahrscheinlich ein anderes Asbach	20.03.1945	9	4	1 st			1 st
2	Asbach	Town	Wahrscheinlich ein anderes Asbach	22.03.1945	9	8	1 st	3 st		4 st
2	Asbach	Town	Wahrscheinlich ein anderes Asbach	25.03.1945	9	4	2 st			2 st
3	48°42'N / 10°49'O	Marshalling Yard	Donauwörth	07.04.1945	1	8		2 st	1 st	3 st
9	Donauwörth	Landkreis	[9]: 17 Bordwaffenangriffe in den Landkreisen Traunstein, Ingolstadt, Ebersberg, München, Nördlingen, Donauwörth und Augsburg auf Transport-, Personen- und Güterzüge, sowie auf Flugplätze und LKW.	08.04.1945						

Bericht zur Grundlagenermittlung
Liegenschaften Donauwörth
21.09.2010

Quelle	Ziel	Nutzung	Bemerkung	Datum	Air Force	Anzahl Flugzeuge	Sprengbomben	Brandbomben	Splitterbomben	Tonnage
9	Donauwörth	Landkreis	[9]: 10 Bordwaffenangriffe in den Landkreisen Rosenheim, München, Garmisch-Partenkirchen, Bad Aibling, Neuburg und Donauwörth auf Großsender München, Personen-, Lazarett- und Güterzüge, sowie auf LKW.	09.04.1945						
1,4,6	Donauwörth	Marshalling Yard		11.04.1945	8	107	288 st	33 st		321 st
3,9	48°42'N / 10°49'O Donauwörth	Marshalling Yard	[9]: 4 Maschinen warfen am Bahnhof 3 Sprengbomben - 1 Blindgänger.	15.04.1945	1	12	2 st	2 st	1 st	5 st
2	Donauwörth	Railroad Bridge		19.04.1945	9	34	61 st			61 st

VERWENDETE STICHWORTE:

4843/1047

4844/1049

Asbach-Bäumenheim

Bäumenheim (Messerschmidt-Flugzeugwerke)

Donauwörth (Maschinenfabrik Donauwörth)

Hafenreut

Keisheim (Markt)

Riedlingen

Schäfstall

Zirgesheim

Einnahmedatum

25.04.1945

Gewichtsangaben

1 lb = 1 pound (US+GB) = 0,454 kg

1 st = 1 short ton (US) = 2000 lb = 0,907 t (metrisch)

1 lt = 1 long ton (GB) = 2240 lb = 1,016 t (metrisch)

Quellen

Bearbeitet

1	X	National Archives and Record Administration/Washington DC [RG 243/Ent 23/Box 9] USSBS, Summary Reports of the Attack of the Bombing by 8th, 15th and R.A.F. (15.10.1940 – 02.05.1945)
2	X	National Archives and Record Administration/Washington DC [RG 243/Ent 23/Box 12] USSBS, Summary Reports of the Attack of the Bombing by 9th T.A.F. (21.12.1939 - 03.05.1945)
3	X	National Archives and Record Administration/Washington DC [RG 243/Ent 23/Box 11] USSBS, Summary Reports of the Attack of the Bombing by 1st T.A.F. (01.12.1944 – 07.05.1945)
4	X	National Archives and Record Administration/Washington DC [RG 243/Ent 26/Box 15/Sec 4/2n/4i] Bomber Command Initial Operations 1939-1945 - Attack Data 2nd T.A.F. Initial Operations 1939-1945 - Attack Data
5	X	MIDDLEBROOK, M. u. EVERIT, C.: The Bomber Command War Diaries – An operational reference book 1939-1945; Leicester/England, 1995.
6	X	FREEMAN, R.A.: The Mighty Eight War Diary; London, 1990.
7	X	CARTER, K.C. u. MUELLER, R.: The Army Air Forces in Word War II – Combat Chronology 1941-1945; Washington D.C., 1973.
8	X	Hubert Bläsi: Einsätze des 42nd Bombardment Wing der 1st Tactical Air Force (P) gegen Ziele im Reich 1. Dezember 1944 bis Mai 1945 [September 1997, ohne Ort, unveröffentlicht]
9	X	HStA München: Reichstatthalter Epp 691: Abschlussmeldungen über Luftangriffe (in Bayern)
10	X	HStA München: Reichstatthalter Epp 693: Abschlussmeldungen über Luftangriffe auf Augsburg (nichts gefunden)
11	X	HStA München: Reichstatthalter Epp 697: Abschlussmeldungen über Luftangriffe auf München (nichts gefunden)

OFD Niedersachsen, Bau und Liegenschaften

Referat BL 25

Waterloostraße 4

D-30169 Hannover

Historisches Luftbildarchiv
 Standortbezogene Recherchen

Untersuchung von Altlasten
 Multitemporale Luftbilddauswertung
 Erkundung von Kampfmitteln

Digitale Kartographie/GIS
 Fachkartenwerke und Geodatenbanken

 Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom
 Auftrags-Nr.: 16-04-10 R

 Unser Zeichen/Unsere Nachricht vom
 10032453

 Tel., Name
 09305/90 00 20, Hr. Müller

 Datum
 23.04.2010

Recherchebericht

Standort: Kontaminationsbearbeitung in der Bw (Bayern 1)
 Donauwörth: Standortübungsplatz (Lgsch.-Nr. 505131)
 Standortschießanlage (Lgsch.-Nr. 505120)

Zeitschnitt: 1941 bis 1963

Recherche	Ja	Nein	Bemerkung/Empfehlung
Bestand LBDB	X		
Erfasste Flüge NARA per Plot	X		
Abfrage per Standortname NARA		X	
Extraktion nicht gesichtete Flüge NARA Gitter 48/10		X	
Recherche NARA nach 1945	X		
Recherche ACIU	X		
Recherche Jaric bis 1945		X	
Recherche Jaric 1946 bis 1960		X	
Anfrage zuständige Behörde (LVA, KMBD)	X		
Bestand BBR		X	
Bestand Priroda		X	
Aktendurchsicht (MIPI, USSBS, Fatherland)		X	

Die Auflistung der recherchierten Bilder entnehmen Sie bitte der folgenden Liste.

Sortie	Bildnummern	Flugdatum	Maßstab 1:	Qu	Bemerkung	Archiv 1	Archiv 2
T-651	963, 965-966	22.09.1941	25.000	2		ACIU	LVA-BY
7-BB-021	1100-1111	12.04.1944	48.000	1		NARA	
7-208A	8172	23.03.1945	50.000	1		NARA	LBDB
34-3817	3134-3135, 4047-4049 4132-4133	11.04.1945	10.000	2		NARA	LBDB
7-140B	3142-3145	11.04.1945	10.000	1		NARA	LBDB
7-285A	3014-3016, 4010-4014 8003	14.04.1945	12.000 48.000	2		NARA	LBDB
365-BS-2176-21	26-28	30.07.1945	40.000	2		NARA	LVA-BY
12AF-15TRS	74-75	08.07.1952	43.000	1	Verfügbarkeit unsicher	NARA	
12AF-160TRS	353	18.07.1952	40.000	2	Verfügbarkeit unsicher	NARA	
12AF-38TRS	380	12.08.1952	40.000	1	Verfügbarkeit unsicher	NARA	
12AF-32TRS	192	14.08.1952	40.000	1	Verfügbarkeit unsicher	NARA	
	ca. 2	05.06.1953	21.000			LVA-BY	
	ca. 2	05.06.1953	23.000			LVA-BY	
	ca. 2	03.10.1955	10.000			LVA-BY	
12AF-303TRS	5-6, 20-21, 34-35	08.05.1958	10.000	2	Verfügbarkeit unsicher	NARA	
	ca. 2	22.04.1962	10.000			LVA-BY	
	ca. 2	29.07.1963	24.000			LVA-BY	
	ca. 2	26.08.1963	24.000			LVA-BY	

Falls zeitliche Lücken bei den Bildflügen auftreten, so können unter Umständen weitere Befliegungen recherchiert werden:

- JARIC-Recherche
- Zur gezielten Recherche ist es sinnvoll die Angriffsdaten (falls vorhanden) mit den Befliegungsdaten abzugleichen.
- Falls in den Akten zu den Standorten Sorties genannt werden, die in diesem Recherchebericht nicht verzeichnet sind, so besteht die Möglichkeit diese auf Verfügbarkeit zu überprüfen.
- Alternativnamen des Standortes

Zur gezielten Bildbeschaffung empfehlen wir die Erstellung von Bildflugübersichten.

Wir hoffen Ihnen hiermit gedient zu haben und stehen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

W. Müller

OFD Niedersachsen, Bau und Liegenschaften
Historisches Luftbildarchiv
 Standortbezogene Recherchen

Referat BL 25
Untersuchung von Altlasten
 Multitemporale Luftbilddatenauswertung
 Erkundung von Kampfmitteln

Waterloostraße 4
D-30169 Hannover
Digitale Kartographie/GIS
 Fachkartenwerke und Geodatenbanken

 Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom
 Auftrags-Nr.: 16-04-10 R

 Unser Zeichen/Unsere Nachricht vom
 10032452

 Tel., Name
 09305/90 00 20, Hr. Müller

 Datum
 26.04.2010

Recherchebericht

Standort: **Kontaminationsbearbeitung in der Bw (Bayern 1)**
 Donauwörth: Alfred-Delp-Kaserne (Lgsch.-Nr. 505130)
 Offiziersheim (Lgsch.-Nr. 505123)

Zeitschnitt: **1941 bis 1965**

Recherche	Ja	Nein	Bemerkung/Empfehlung
Bestand LBDB	X		
Erfasste Flüge NARA per Plot	X		
Abfrage per Standortname NARA		X	
Extraktion nicht gesichtete Flüge NARA Gitter 48/10		X	
Recherche NARA nach 1945	X		
Recherche ACIU	X		
Recherche Jaric bis 1945		X	
Recherche Jaric 1946 bis 1960		X	
Anfrage zuständige Behörde (LVA, KMBD)	X		
Bestand BBR		X	
Bestand Priroda		X	
Aktendurchsicht (MIPI, USSBS, Fatherland)		X	

Die Auflistung der recherchierten Bilder entnehmen Sie bitte der folgenden Liste.

Sortie	Bildnummern	Flugdatum	Maßstab 1:	Qu	Bemerkung	Archiv 1	Archiv 2
T-651	964-967	22.09.1941	25.000	2		ACIU	LVA-BY
7-BB-021	1100-1111	12.04.1944	48.000	1		NARA	
60-0449	4130-4135	28.05.1944	10.000	1		NARA	
32-0439	4073 5029-5030	19.11.1944	12.000 48.000	2		ACIU	LVA-BY
32-0605	4022-4024 5006	26.12.1944	12.000 48.000	2		ACIU	LVA-BY
60-0895	4087-4089 7016	26.12.1944	8.000 50.000	2		ACIU	LVA-BY
7-198A	8016	21.03.1945	49.000	2		NARA	
7-208A	8172	23.03.1945	50.000	1		NARA	
34-3817	3047-3049, 3137 4045-4047	11.04.1945	10.000	2		NARA	
34-3818	4160, 4164	11.04.1945	10.000	2		NARA	
7-140B	3145-3146, 4147-4148	11.04.1945	10.000	2		NARA	LBDB
7-285A	3001-3003, 3008 3012-3014 4001-4003, 4007-4009 4014-4017 8001-8003	14.04.1945	12.000 48.000	2		NARA	LBDB
365-BS-2176-21	27-28	30.07.1945	40.000			NARA	LVA_BY
12AF-38TRS	364	12.08.1952	40.000	1	Verfügbarkeit unsicher	NARA	
	ca. 2	22.04.1953	23.000			LVA-BY	
	ca. 2	22.04.1953	21.000			LVA-BY	
303-TRS546	1-3	08.12.1954	8.000	2	Verfügbarkeit unsicher	NARA	
	ca. 2	03.10.1955	10.000			LVA-BY	
	ca. 2	22.04.1962	10.000			LVA-BY	
	ca. 2	29.07.1963	24.000			LVA-BY	
	ca. 2	26.08.1963	24.000			LVA-BY	
	ca. 2	27.04.1964	12.000			LVA-BY	
	ca. 2	02.04.1965	8.000			LVA-BY	

Falls zeitliche Lücken bei den Bildflügen auftreten, so können unter Umständen weitere Befliegungen recherchiert werden:

- JARIC-Recherche
- Zur gezielten Recherche ist es sinnvoll die Angriffsdaten (falls vorhanden) mit den Befliegungsdaten abzugleichen.
- Falls in den Akten zu den Standorten Sorties genannt werden, die in diesem Recherchebericht nicht verzeichnet sind, so besteht die Möglichkeit diese auf Verfügbarkeit zu überprüfen.
- Alternativnamen des Standortes

Zur gezielten Bildbeschaffung empfehlen wir die Erstellung von Bildflugübersichten.

Wir hoffen Ihnen hiermit gedient zu haben und stehen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

W. Müller

Dokumentation Luftbildsichtung

Projektnummer:	LA Chronik BY1 0004	Projektname:	Alfred-Delp-Kaserne
Lage:	Donauwörth	Lieg-Nr.:	505030
Bearbeiter:	Knut Hartmann	Datum:	12.07.10
Flugbezeichnung:	365-BS-2176-21	Flugdatum:	30.07.45
Luftbild-Maßstab:	40000	Luftbild-Qualität:	gut
Bildnummern:	26-27		

Einschränkungen der Luftbildsichtung:

Ergebnisse der Luftbildsichtung

Kampfmittelrelevante Ereignisse und Nutzungen

		X	Bemerkung
Luftangriffe	stark		
	mittel		
	vereinzelt		

Bodenkämpfe / Verteidigungsanlagen

Militärischer Regelbetrieb

Munitions-lagerung / -produktion

Munitionsvernichtung

Sonstige verdächtige Objekte / Flächen:

Altlastenrelevante Ereignisse und Nutzungen

Dokumentation Luftbildsichtung

Projektnummer:	LA Chronik BY1_0004	Projektname:	StOSchAnl
Lage:	Donauwörth	Lieg-Nr.:	505120
Bearbeiter:	Knut Hartmann	Datum:	12.07.10
Flugbezeichnung:	7-140B	Flugdatum:	11.04.45
Luftbild-Maßstab:	10000	Luftbild-Qualität:	schlecht
Bildnummern:	3142-3144		

Einschränkungen der Luftbildsichtung: Bewaldung und schlechte Bildqualität

Ergebnisse der Luftbildsichtung

Kampfmittelrelevante Ereignisse und Nutzungen

		X	Bemerkung
Luftangriffe	stark		
	mittel		
	vereinzelt		
Bodenkämpfe / Verteidigungsanlagen			
Militärischer Regelbetrieb			
Munitions-lagerung / -produktion			
Munitionsvernichtung			

Sonstige verdächtige Objekte / Flächen:

Altlastenrelevante Ereignisse und Nutzungen

Dokumentation Luftbildsichtung

Projektnummer:	LA Chronik_BY1_0004	Projektname:	StOSchAnl
Lage:	Donauwörth	Lieg-Nr.:	505120
Bearbeiter:	Knut Hartmann	Datum:	12.07.10
Flugbezeichnung:	365-BS-2176-21	Flugdatum:	30.07.45
Luftbild-Maßstab:	40000	Luftbild-Qualität:	gut
Bildnummern:	26-28		

Einschränkungen der Luftbildsichtung: Bewaldet

Ergebnisse der Luftbildsichtung

Kampfmittelrelevante Ereignisse und Nutzungen

		X	Bemerkung
Luftangriffe	stark		
	mittel		
	vereinzelt		

Bodenkämpfe / Verteidigungsanlagen		
------------------------------------	--	--

Militärischer Regelbetrieb		
----------------------------	--	--

Munitions-lagerung / -produktion		
----------------------------------	--	--

Munitionsvernichtung		
----------------------	--	--

Sonstige verdächtige Objekte / Flächen:

Altlastenrelevante Ereignisse und Nutzungen

Dokumentation Luftbildsichtung

Projektnummer:	LA Chronik BY1_0004	Projektname:	StOSchAnl
Lage:	Donauwörth	Lieg-Nr.:	505120
Bearbeiter:	Knut Hartmann	Datum:	12.07.10
Flugbezeichnung:	AMS-026	Flugdatum:	22.04.53
Luftbild-Maßstab:	22900	Luftbild-Qualität:	gut
Bildnummern:	4731-4732		

Einschränkungen der Luftbildsichtung: Bewaldet

Ergebnisse der Luftbildsichtung

Kampfmittelrelevante Ereignisse und Nutzungen

		X	Bemerkung
Luftangriffe	stark		
	mittel		
	vereinzelt		

Bodenkämpfe / Verteidigungsanlagen ☐

Militärischer Regelbetrieb ☐

Munitions-lagerung / -produktion ☐

Munitionsvernichtung ☐

Sonstige verdächtige Objekte / Flächen:

Altlastenrelevante Ereignisse und Nutzungen

Dokumentation Luftbildsichtung

Projektnummer:	LA_Chronik_BY1_0004	Projektname:	StOSchAnl
Lage:	Donauwörth	Lieg-Nr.:	505120
Bearbeiter:	Knut Hartmann	Datum:	12.07.10
Flugbezeichnung:	AMS-042	Flugdatum:	05.06.53
Luftbild-Maßstab:	23510	Luftbild-Qualität:	gut
Bildnummern:	7897-7898		

Einschränkungen der Luftbildsichtung: Bewaldet

Ergebnisse der Luftbildsichtung

Kampfmittelrelevante Ereignisse und Nutzungen

	X	Bemerkung
Luftangriffe	stark	
	mittel	
	vereinzelt	

Bodenkämpfe / Verteidigungsanlagen		
------------------------------------	--	--

Militärischer Regelbetrieb		
----------------------------	--	--

Munitions-lagerung / -produktion		
----------------------------------	--	--

Munitionsvernichtung		
----------------------	--	--

Sonstige verdächtige Objekte / Flächen:

Altlastenrelevante Ereignisse und Nutzungen

Dokumentation Luftbildsichtung

Projektnummer:	LA_Chronik_BY1_0004	Projektname:	Offiziersheim
Lage:	Donauwörth	Lieg-Nr.:	505123
Bearbeiter:	Knut Hartmann	Datum:	12.07.10
Flugbezeichnung:	365-BS-2176-21	Flugdatum:	30.07.45
Luftbild-Maßstab:	40000	Luftbild-Qualität:	gut
Bildnummern:	26-27		

Einschränkungen der Luftbildsichtung:

Ergebnisse der Luftbildsichtung

Kampfmittelrelevante Ereignisse und Nutzungen

		X	Bemerkung
Luftangriffe	stark		
	mittel		
	vereinzelt		

Bodenkämpfe / Verteidigungsanlagen

Militärischer Regelbetrieb

Munitions-lagerung / -produktion

Munitionsvernichtung

Sonstige verdächtige Objekte / Flächen:

Altlastenrelevante Ereignisse und Nutzungen

Dokumentation Luftbildsichtung

Projektnummer:	LA Chronik BY1 0004	Projektname:	Offiziersheim
Lage:	Donauwörth	Lieg-Nr.:	505123
Bearbeiter:	Knut Hartmann	Datum:	12.07.10
Flugbezeichnung:	AMS-026	Flugdatum:	22.04.53
Luftbild-Maßstab:	22900	Luftbild-Qualität:	gut
Bildnummern:	4731-4732		

Einschränkungen der Luftbildsichtung: keine vollständige Stereoabdeckung der Luftbilder

Ergebnisse der Luftbildsichtung

Kampfmittelrelevante Ereignisse und Nutzungen

		X	Bemerkung
Luftangriffe	stark		
	mittel		
	vereinzelt		
Bodenkämpfe / Verteidigungsanlagen			
Militärischer Regelbetrieb			
Munitions-lagerung / -produktion			
Munitionsvernichtung			

Sonstige verdächtige Objekte / Flächen:

Altlastenrelevante Ereignisse und Nutzungen

Dokumentation Luftbildsichtung

Projektnummer:	LA_Chronik_BY1_0004	Projektname:	Alfred-Delp-Kaserne
Lage:	Donauwörth	Lieg-Nr.:	505130
Bearbeiter:	Knut Hartmann	Datum:	12.07.10
Flugbezeichnung:	AMS-026	Flugdatum:	22.04.53
Luftbild-Maßstab:	22900	Luftbild-Qualität:	gut
Bildnummern:	4731-4732		

Einschränkungen der Luftbildsichtung: keine vollständige Stereoabdeckung der Luftbilder

Ergebnisse der Luftbildsichtung

Kampfmittelrelevante Ereignisse und Nutzungen

		X	Bemerkung
Luftangriffe	stark		
	mittel		
	vereinzelt		

Bodenkämpfe / Verteidigungsanlagen

Militärischer Regelbetrieb

Munitions-lagerung / -produktion

Munitionsvernichtung

Sonstige verdächtige Objekte / Flächen:

Altlastenrelevante Ereignisse und Nutzungen

Dokumentation Luftbildsichtung

Projektnummer:	LA Chronik BY1 0004	Projektname:	StOUbPI
Lage:	Donauwörth	Lieg-Nr.:	505131
Bearbeiter:	Knut Hartmann	Datum:	12.07.10
Flugbezeichnung:	365-BS-2176-21	Flugdatum:	30.07.45
Luftbild-Maßstab:	40000	Luftbild-Qualität:	gut
Bildnummern:	26-28		

Einschränkungen der Luftbildsichtung: Dicht bewaldet

Ergebnisse der Luftbildsichtung

Kampfmittelrelevante Ereignisse und Nutzungen

		X	Bemerkung
Luftangriffe	stark	☐	
	mittel	☐	
	vereinzelt	☐	
Bodenkämpfe / Verteidigungsanlagen		☐	
Militärischer Regelbetrieb		☐	
Munitions-lagerung / -produktion		☐	
Munitionsvernichtung		☐	

Sonstige verdächtige Objekte / Flächen:

Altlastenrelevante Ereignisse und Nutzungen

Dokumentation Luftbildsichtung

Projektnummer:	LA Chronik BY1 0004	Projektname:	StOÜbPI
Lage:	Donauwörth	Lieg-Nr.:	505131
Bearbeiter:	Knut Hartmann	Datum:	12.07.10
Flugbezeichnung:	AMS-026	Flugdatum:	22.04.53
Luftbild-Maßstab:	23510	Luftbild-Qualität:	gut
Bildnummern:	7897-7898		

Einschränkungen der Luftbildsichtung: Bewaldet, keine vollständige Stereoabdeckung der Luftbilder

Ergebnisse der Luftbildsichtung

Kampfmittelrelevante Ereignisse und Nutzungen

		X	Bemerkung
Luftangriffe	stark		
	mittel		
	vereinzelt		
Bodenkämpfe / Verteidigungsanlagen			
Militärischer Regelbetrieb			
Munitions-lagerung / -produktion			
Munitionsvernichtung			

Sonstige verdächtige Objekte / Flächen:

Altlastenrelevante Ereignisse und Nutzungen

Dokumentation Luftbildsichtung

Projektnummer:	LA Chronik BY1 0004	Projektname:	StOÜbPI
Lage:	Donauwörth	Lieg-Nr.:	5050131
Bearbeiter:	Knut Hartmann	Datum:	12.07.10
Flugbezeichnung:	AMS-042	Flugdatum:	05.06.53
Luftbild-Maßstab:	23510	Luftbild-Qualität:	gut
Bildnummern:	7897-7898		

Einschränkungen der Luftbildsichtung: Bewaldet, keine vollständige Stereoabdeckung der Luftbilder

Ergebnisse der Luftbildsichtung

Kampfmittelrelevante Ereignisse und Nutzungen

		X	Bemerkung
Luftangriffe	stark		
	mittel		
	vereinzelt		
Bodenkämpfe / Verteidigungsanlagen			
Militärischer Regelbetrieb			
Munitions-lagerung / -produktion			
Munitionsvernichtung			

Sonstige verdächtige Objekte / Flächen:

Altlastenrelevante Ereignisse und Nutzungen